PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Sr. Theresia **Blöchlinger**, Dorf 56, Schellenberg, zum 84. Geburtstag

Das Rote Kreuz lädt ein

VADUZ: Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes lädt die Präsidentin, Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, auf den Weltrotkreuztag – Montag, den 8. Mai – um 19 Uhr in den Rathaussaal Vaduz ein.

Gastreferent des Abends ist Angelo Gnädinger, Generaldelegierter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz für Europa, Mittlerer Osten und Nordamerika. Themen seines Referats sind der Kosovo-Krieg und IKRK-Schutz- und Hilfsaktionen. Sein Vortrag wird untermauert durch eindrückliche Filmdokumente von Einsätzen des IKRK auf dem Balkan-Krisengebiet.

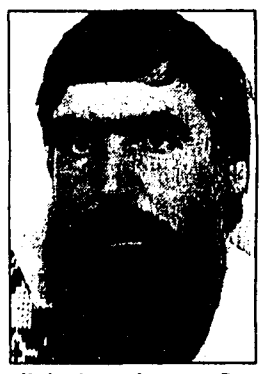
Die Auszeichnung von Blutspenderinnen und Blutspendern, der Tätigkeits- und Jahresbericht über das vergangene Geschäftsjahr bestimmen ferner den Ablauf des Abends, der dann mit einem von der Gemeinde Vaduz offerierten Aperitif endet.

Das Liechtensteinische Rote Kreuz lädt zu diesem Anlass alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein.

Liechtensteinisches Rotes Kreuz

WIR NEHMEN ABSCHIED

Christian Frick jun., Vaduz †



Nach kurzer Krankheit ist gestern unser lieber Mitbürger Christian Frick jun. aus Vaduz in seinem 53. Lebensjahr in die Ewigkeit zurückgekehrt. Dem trauernden Vater, den Geschwistern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der liebe Verstorbene wird übermorgen Mittwoch in Vaduz zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.

REKLAME

Zu kaufen gesucht in Schaan, Vaduz und Triesen, 200 Kl. in EFH-Zone
☎ +423/237 56 00
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ

IMPRESSUM

Liechtensteiner Volksblatt

Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.

Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.

Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.

Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). **Redaktion:** Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. **Sportredaktion:** Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. **Beilagen:** Mario Heeb.

E-Mail-Redaktion: rcdaktion@volksblatt.li.

Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).

Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger

Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.

Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. **Inseratenannahme/Empfang:** Daniela Porzio, Sandra Wirtitsch. **Telefon** +423 237 51 51. **Fax:** +423 237 51 66. **ISDN:** +423 237 51 07.

E-Mail-Inserateverkauf: inserate@volksblatt.li.

Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). **Telefon** +423 237 51 41.

E-Mail-Aboverwaltung: abo@volksblatt.li.

Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. **Telefon:** +423 237 51 51. **Redaktionssekretariat:** Telefon +423 237 51 61.

Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. **Telefon Sportredaktion:** +423 237 51 71. **Internet:** http://www.volksblatt.li. **ISDN:** +423 237 51 08

Helfen, wo es Not tut

40-Jahrjubiläum des Vereins Familienhilfe und Krankenpflege Unterland

Der Verein für Familienhilfe und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland konnte am vergangenen Freitagabend anlässlich seiner Delegiertenversammlung auf 40 Jahre erfolgreichen Wirkens zurückblicken. Der unermüdliche Einsatz der Gründerin Regina Wanger-Goop führte zu einer immer mehr sich ausbreitenden Tätigkeit von 47 Voll- und Teilzeitarbeitenden bei einem Bestand von 1591 Mitgliedern.

Theres Matt

Der Vorstand der Familienhilfe und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland: Maria-Theres Biedermann, Christel Pfatschbacher, Marta Elkuch, Christian Ritter, Präsident (hinten, v. l.), Herbert Harrer und Ruth Kieber (vorne, v. l.)

Nach einem Aperitif begrüsste Präsident Christian Ritter die Gäste, hatte infolge Terminkollisionen eine Reihe von Entschuldigungen anzubringen, unter ihnen auch diejenige der landesabwesenden Fürstin Marie. Er betonte die weitverzweigten Aufgaben des Vereins in Familienhilfe, Haushilfedienst für Betagte, in der Ambulanten Krankenpflege, im Mahlzeitendienst und im Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten. In den im Verein zusammengeschlossenen fünf Unterländer Gemeinden betätigen sich 28 Delegierte. In einer Schweigeminute wurde des verstorbenen Delegierten Paul Büchel aus Mauren gedacht. Paul Matt übernimmt interimistisch diesen Platz.

Speditiver Traktanden-Ablauf

Die üblichen statutarischen Geschäfte wurden speditiv durchgegangen. In seinem Jahresbericht verwies der Präsident auf das erfolgreiche Geschäftsjahr 1999, das dank ausgezeichneter Zusammenarbeit ohne nennenswerte Probleme verlief. Neun Vorstandsitzungen fanden statt, zwei Delegiertenversammlungen wurden abgehalten.

Finanziell schliesst das Geschäftsjahr 1999 positiv, trotz erhöhtem Aufwand gegenüber 1998. Dies ist dem beträchtlichen Spendeneingang zu verdanken. Der Mitgliederbeitrag bleibt nach wie vor auf 60 Franken festgesetzt. Bestens verdankt wurde die durch Herbert Harrer geführte Buchhaltung.

Koordination sozialer Tätigkeiten

In Zusammenarbeit mit dem Verband Liechtensteinischer Familienhilfen (VLF) fanden gutbesuchte Vorträge, Kurse und Weiterbildungstage statt. Nachdem die langjährige Präsidentin des VLF Toni Frick zurücktrat, wird der Verband derzeit vom Vizepräsidenten Lorenz Hasler geführt.

In 40 Jahren hat sich einiges verändert

Ehrenpräsident Dr. Hanspeter Jehle zog in seiner vielbeachteten Festrede Vergleiche zu damals und heute. Seine ersten Fussstapfen in Richtung «Familienhilfe» vollzogen sich im «Bereich Landwirtschaft» bei Regina Wanger, die nach jahrelangem Bemühen am 1. März 1960 den «Familienhilfe und Hauspflegeverein Eschen-Nendeln» offiziell gründete. Dr. Jehle übernahm 1976 – trotz beruflicher Belastung – für ein bis zwei Jahre die Präsidentschaft; daraus resultierte eine zwanzigjährige, für den Verein höchst erfolgreiche Tätigkeit. Die im Gründungsjahr zwei Familienhelferinnen und vier Aushilfen sowie 73 Vereinsmitglieder zählende Organisation, die schliesslich 1969 alle Unterländer Gemeinden umfasste, bedurfte den veränderten Anforderungen angepasste Statuten, die von Dr. Jehle, basierend auf dem Entwurf von 1974, überarbeitet wurden. Im selben Jahr verfasste er auch ein neues Reglement für den Einsatz der Familienhelferinnen.

Der Verein beschäftigte 1999 im Team der Familienhilfe 14 Personen 19 862 Stunden. In der ambulanten Gemeindekrankenpflege arbeiteten fünf diplomierte Krankenschwestern bei 102 Klienten. 26 Betagtenhelferinnen betreuten 67 Personen im Umfang von 13 170 Stunden. 38 Personen verteilten die vom LBZ St. Martin ausgegebenen 3411 Essen. Vier Familien mit Behinderten nahmen den Entlastungsdienst einer Kinderkrankenschwester und einer Kleinkinderzieherin in Anspruch.

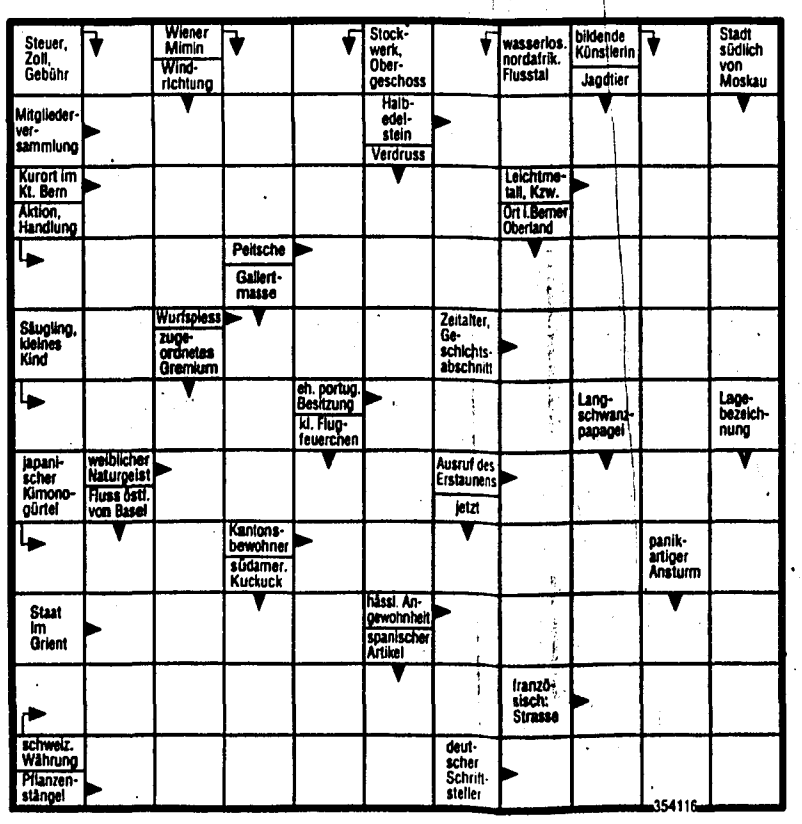
Motivierte MitarbeiterInnen

Mit dem Zitat Albert Schweitzers «Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an – und auf die Helfer der Helfer» umschrieb der Ehrenpräsident die Grundlage im Dienst am Nächsten. Motivierte MitarbeiterInnen, die sich in Zusammenarbeit für das individuelle und allgemeine Wohl einsetzen, sind unabdingbar im Sozialbereich. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist zudem von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Dies bekräftigte auch Dr. Michael Ritter, der die hohe Akzeptanz und Wertschätzung des Vereins in der Bevölkerung betonte.

Grund zum Feiern

Den festlichen Rahmen unterstrichen die acht Sänger des St.Martins-Chörle, geleitet von Pascal Borer, die für ihre vier Darbietungen herzlichen Applaus ernteten.

Die Festschrift mit den fünf Unterländer Gemeindewappen, beinhaltend unter anderem die Geschichte der Unterländer Familienhilfe, Funktionäre und Mitarbeiterinnen sowie die Vereinsangebote und Finanzierung unterstreicht die gute Entwicklung und Anerkennung des Vereins durch die steigende Anzahl Mitglieder wie auch durch Regierung, Vorsteher und zahlreiche Spender. An den liebevoll dekorierten Tischen kam es bei Speis und Trank zum gemütlichen Verweilen.

Regina Wanger-Goop, die Gründerin des Verein, zusammen mit dem Ehrenpräsidenten Dr. Hanspeter Jehle. *(Bilder: bak)*

Volksblatt-Tagesrätsel